

myself

MAI 2009
€2,80
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
SFR 5,60 SCHWEIZ

**Von Waxing bis
Parfum-Kauf:
Die Weisheiten
der Experten**

„Ich weiß,
dass ich gut bin“
**Mehr
Erfolg!**

**Nein, Sie sind
nicht zu dick!**
Worauf es
beim Gewicht
ankommt

Das kann man von
selbstbewussten
Frauen lernen
Plus: Psycho-Test

**Warum tolle Frauen
oft so schreckliche
Männer haben**

Wenn an dieser Stelle der Gutschein
von parfumerie.de fehlt, können Sie
unter marketing@myself.de einen
neuen anfordern. Bitte geben Sie dabei
Name und Adresse des Zeitschriften-
händlers an.

22 Tipps,
die Ihr Leben
glücklicher
machen
(und nichts
kosten)

SOMMER-SHOPPING ■ **Sonnenbrillen** ■ **Badeanzüge** ■ **Bikinis**



Wahres Leben



Aktien-Einsicht

Derzeit erklärt einem niemand die Börsenwelt so gut wie Ellen Frauenknecht

Sobald im Fernsehen Wörter wie „Shareholder-Value“ oder „Derivate“ fallen, hat man eigentlich nur einen Reflex: schnell wegzappen. Es sei denn, man hört Ellen Frauenknecht zu, einer der sechs Moderatoren von „Börse im Ersten“. Da verstehen selbst Milchmädchen, was es damit auf sich hat, wenn die amerikanische Notenbank ankündigt, die Finanzmärkte mit einer Billion Dollar zu stützen. „Es geht darum, vergleichbare Bilder zu finden“, sagt die 31-Jährige. Trotzdem dürfe es nicht zu Lasten der Information gehen. Das funktioniert dann so: Man müsse sich einen Hubschrauber vorstellen, an Bord sitzt „Helicopter Ben“ (der amerikanische Notenbankchef Bernanke) und lässt Dollarnoten übers Land regnen. Ihr Rat an Kollegen? Mehr Mut haben, Tacheles zu reden. Die Neigung zu Schönrederei und die Angst vor kritischen Nachfragen hätten ein Stück weit zu dieser Krise beigetragen.

Ellen Frauenknecht berichtet von der Frankfurter Börse.